

Essenz: Liebliche Kinder, transformiert eure schlechten Sanskaras mit der Yogakraft und entwickelt in euch gute Sanskaras. Die Sanskaras von Wissen und Reinheit sind gute Sanskaras.

Frage: Was ist das Geburtsrecht von euch Kindern? Was für ein Gefühl habt ihr jetzt?

Antwort: Euer Geburtsrecht ist Befreiung und ein befreites Leben. Ihr habt das Gefühl, dass ihr jetzt mit dem Vater nach Hause zurückkehren müsst. Ihr wisst, dass der Vater gekommen ist, um euch die Frucht der Anbetung zu geben, nämlich Befreiung und ein Leben in Befreiung. Alle werden jetzt in das Land des Friedens gehen und jeder sollte eine Vision seines Zuhauses haben.

Om Shanti. Die Leute nennen den Vater den Wahren Kaiser. Im Englischen nennen sie ihn nicht so; sie nennen ihn einfach nur den Wahren Vater. Sie sagen: „Gott, der Vater, ist die Wahrheit.“ Nur in Bharat nennen sie ihn den Wahren Kaiser. Da besteht ein großer Unterschied. Er spricht einfach die Wahrheit. Er lehrt die Wahrheit und macht euch wahrhaftig. Hier nennt man ihn den Wahren Kaiser. Er macht euch wahr und macht euch auch zu den Kaisern des Landes der Wahrheit. Es ist wahr, dass Er euch Befreiung gibt und Er gibt euch auch ein befreites Leben, was die Frucht der Anbetung genannt wird. Befreiung und Erfüllung. Er gibt euch die Frucht der Anbetung und befreit euch. Ihr Kinder wisst, dass Er euch beides gibt. Er befreit jeden und gibt euch die Frucht. Es wurde die Ausdrücke geprägt: Befreiung und Erfüllung. Es gibt viele Sprachen und Shiv Baba wurden auch viele Namen gegeben. Wenn ihr den Leuten sagen würdet, dass Sein Name Shiv Baba lautet, würden sie sagen: Wir nennen ihn nur den Meister. Es ist in Ordnung, ihn Meister zu nennen, aber dennoch muss Er einen Namen haben. Nichts kann ohne einen Namen und ohne eine Gestalt existieren. Er muss auch der Meister von etwas werden! Er hat zweifellos einen Namen und eine Gestalt. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater euch wirklich befreit und dass alle auf jeden Fall in das Land der Befreiung gehen werden. Jeder muss eine Vision seines Zuhauses bekommen. Ihr kamt von zuhause und deswegen werdet ihr als erstes eine Vision davon haben; und das nennt man Befreiung und Erlösung. Sie sprechen diese Worte, allerdings ohne Bedeutung. Ihr Kinder habt das Gefühl: Wir werden in unser Zuhause gehen und auch die Frucht bekommen. Ihr erhaltet alles der Reihe nach; und somit erhalten auch all jene Angehörigen der anderen Religionen alles entsprechend der Zeit. Der Vater hat gesagt, dass diese Faltblätter mit der Frage, „Wohnt ihr in der Hölle oder im Himmel?“, sehr gut sind. Nur ihr Kinder wisst, dass beides, Befreiung und ein befreites Leben, euer gottväterliches Geburtsrecht ist. Ihr könnt dies auch schreiben. Ihr Kinder erhaltet dieses Geburtsrecht vom Vater. Dadurch dass ihr zum Vater gehört, erlangt ihr beide Dinge. Jenes ist Ravans Geburtsrecht, wohingegen dies das Geburtsrecht vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele, ist. Dies ist das Geburtsrecht von Gott, wohingegen jenes das Geburtsrecht Ravans ist. Es ist ganz wichtig, dass ihr auf solche Weise schreibt, so dass die Menschen in der Lage sind zu verstehen. Kinder, es gilt jetzt den Himmel zu gründen. Ihr habt so viel Arbeit zu tun. Gegenwärtig ist es so, als wäret ihr Babies, genauso wie die Menschen vom Eisernen Zeitalter sagen, dass es immer noch ein Baby sei. Der Vater sagt: „Die Gründung des Goldenen Zeitalters ist noch nicht vollendet. Ihr Kinder erhaltet nun eine Erbschaft. Ihr werdet doch nicht behaupten, dass Ravan eine Erbschaft gibt. Ihr erhaltet eine Erbschaft von Gott, dem Vater. Ravan ist kein Vater; er wird Satan genannt. Was für eine Erbschaft erhaltet ihr wohl von ihm? Ihr erhaltet die 5 Laster, die zur Entfaltung kommen und durch die ihr tamopradhan werdet. Die Menschen feiern jetzt Dashera. Sie halten Zeremonien ab und sie geben sehr viel Geld aus. Sie laden sogar Leute aus dem Ausland ein. Die größten Feierlichkeiten finden in Mysore statt. Dort gibt es viele reiche Leute. Im Königreich Ravans ist es so, dass sie, wenn sie Geld haben, ihren gesunden Menschenverstand verlieren. Der Vater erklärt euch alles detailliert. Dies wird das Königreich Ravans genannt und jenes wird das Königreich Gottes genannt. Es ist falsch, es als das Königreich Ramas zu bezeichnen. Gandhiji wollte so gerne, dass es ein Königreich Ramas gebe. Die Menschen denken, dass Gandhiji eine Inkarnation gewesen sei. Sie pflegten, ihm sehr viel Geld zu geben und sie nannten ihn immer den Bapuji von Bharat. Dieser Bapu ist der Vater der ganzen Welt. Ihr sitzt jetzt hier und ihr wisst, wie viele Menschen es geben wird. Die Körper sind vergänglich, aber die Seelen sind ewig und es gibt viele Seelen. Sie sind wie die Sterne oben am Himmel. Gibt es denn wohl mehr Sterne oder mehr Seelen? Ihr seid die Sterne der Erde und sie sind die Sterne des am Firmaments des Himmels. Ihr werdet Gottheiten genannt und ebenso bezeichnen sie jene Sterne auch als Gottheiten. Ihr werdet die Sterne des Glücks genannt. Ihr könnt dies später unter euch diskutieren. Baba greift dies jetzt nicht auf.

Er hat erklärt, dass es 1 Vater aller Seelen gibt und Er ist sich dessen bewusst. Brahma ist der Vater aller Menschen. Ihr alle wisst, dass die ganze Welt auf dem Ozean ruht, aber nicht jeder weiß das. Der Vater hat erklärt, dass sich Ravans Königreich über die ganze Welt erstreckt. Es ist nicht so, dass das Königreich Ravans auf der anderen Seite des Meeres liegt. Der Ozean befindet sich überall. Sie sagen, dass da unten ein Stier sei und dass die Welt auf einem seiner Hörner stehe und wenn er müde wird, das andere Horn die Welt trägt. Die alte Welt endet bald und die neue Welt wird jetzt gegründet. In den Schriften haben sie alles Mögliche Arten in Form von erfundenen Geschichten beschrieben. Euch Kindern ist klar, dass alle Seelen hier zusammen in ihren Körper sind und dass sie Menschen genannt werden. Im Zuhause der Seelen gibt es keine Körper, denn es ist die Unkörperliche Welt. Der Mensch hat einen Körper aus Materie und das ist der Grund, warum dies die Körperliche Welt genannt wird. Der Unkörperliche hat keinen eigenen Körper. Dies ist die Körperliche Welt und jenes ist die Welt der unkörperlichen Seelen. Dies nennt man die Welt und jenes die Unkörperliche Welt. Bewegung beginnt in dem Moment, wenn die Seele in einen Körper hineinkommt. Sonst ist der Körper unbeweglich und von keinem Nutzen. Jenes wird also nun die unkörperliche Welt genannt. Wie viele Seelen es auch immer geben mag - am Ende werden sie alle hierher kommen. Deshalb wird dies das glückverheißendste Übergangszeitalter genannt. Wenn alle Seelen hier heruntergekommen sind, ist dort oben keine einzige Seele mehr. Wenn es dort vollkommen leer geworden ist, dann kehren alle zurück. Ihr nehmt eure Sanskars mit euch, unterschiedlich, entsprechend eures Einsatzes. Einige nehmen die Sanskars des Wissens mit sich und andere die Sanskars der Reinheit, aber trotzdem müssen sie alle hier herkommen. Zuerst gilt es, nach Hause zurückzukehren. Dort gibt es nur gute Sanskars. Hier sind sie schlecht. Die guten Neigungen verwandeln sich und werden schlechte Neigungen. Dann werden die schlechten Sanskars mit der Yogakraft gut. Ihr werdet gute Sanskars mit euch dorthin nehmen. Der Vater hat die Sanskars des Lehrens und aus dem Grund kommt Er und erklärt euch. Er erklärt die Geheimnisse über den Schöpfer und über den Anfang, die Mitte und dem Ende der Schöpfung. Er gibt euch auch die Erklärung über den Samen und den ganzen Baum. Die Erklärung des Samens ist Wissen und die Erklärung des Baumes ist Anbetung. Bei der Anbetung gibt es so viele Einzelheiten. Es ist leicht, sich an den Samen zu erinnern. Ihr müsst dorthin gehen. Es dauert nur eine kurze Zeit, von tamopradhan satopradhan zu werden. Und dann dauert es akkurat 5000 Jahre, um von satopradhan wieder tamopradhan zu werden. Dieser Kreislauf ist ganz akkurat gemacht und er wiederholt sich fortwährend. Niemand sonst kann euch diese Dinge erzählen. Ihr könnt sie weiter erzählen. Der Kreislauf ist in 2 Teile aufgeteilt. Die eine Hälfte ist der Himmel und die andere dann die Hölle. Man muss auch seine Einzelheiten darlegen. Im Himmel wird man nicht so häufig Male wiedergeboren und hat darum eine längere Lebenserwartung. In der Hölle wird man weitaus öfter wiedergeboren und hat eine entsprechend kürzere Lebenserwartung. In der Neuen Welt seid ihr Yogis, hier hingegen seid ihr Bogis, diejenigen, die sich sinnlichen Vergnügen hingeben. Das ist der Grund, warum man hier viele Male wiedergeboren wird. Niemand sonst weiß diese Dinge. Die Menschen wissen überhaupt nichts. Wann lebten die Gottheiten? Wie sind sie Gottheiten geworden? Was wussten sie? Nur ihr wisst diese Dinge. Der Vater lehrt euch momentan und gibt euch eine Erbschaft für 21 Leben. Dann werden eure Sanskars sich verändern und werden zu Sanskars des Leids. Ähnlich ist es, wenn ihr die Sanskars des Königreichs habt, denn dann enden die Sanskaras, Wissen zu studieren. Wenn diese Sanskars enden, dann werdet ihr in den Rosenkranz von Rudra aufgefädelt, der Reihe nach, entsprechend eures Einsatzes. Später dann werdet ihr nach und nach auf die Erde herunterkommen, um eure Rolle zu spielen. Diejenigen, die die vollständigen 84 Leben durchlaufen haben, kommen als Erste. Ihre Namen werden ebenfalls genannt und Krishna ist der 1. Prinz des Himmels. Ihr wisst, dass es nicht nur eine Gottheit geben wird; es wird doch ein ganzes Königreich geben, nicht wahr? Zusammen mit den Königen braucht man auch Bürger. Es ist möglich, dass andere von Einem erschaffen werden. Selbst wenn ihr sagt, dass es insgesamt 8 Kaiser im Satyug gibt, so ist doch Shri Krishna die Nummer 1. Wenn die Acht zusammen kommen, warum gibt es denn dann so viel Lob für Shri Krishna? All diese Dinge werden geklärt werden, so wie ihr weiter Fortschritte macht. Baba sagt: „Heute erzähle ich euch sehr tiefe Dinge, aber einige Aspekte müssen noch erklärt werden, nicht wahr? Dies erfordert eine sehr taktvolle Vorgehensweise. Wenn ihr das Gefühl habt, dass die Menschen einen besonderen Aspekt nicht verstehen, dann sagt einfach: „Unsere Senior-Schwester kann euch die Antwort geben.“ Oder sagt: „Der Vater hat dies noch nicht erklärt.“ Ihr braucht euch nicht zu schämen, dies zu sagen. Tag für Tag erkläre Ich euch tiefere Dinge und wenn euch die allertiefsten Punkte erzählt werden, dann freut ihr euch so sehr, wenn ihr sie hört. Am Ende sagt Baba: „Manmanabhav, Madhyajibav!“ Diejenigen, die die Schriften verfasst haben, haben diese Worte benutzt. Man muss nicht verwirrt werden. In dem Moment, wo ein Kind zum Vater gehört,

erhält es grenzenloses Glück. Dafür braucht ihr Reinheit in euren Gedanken, Worten und Taten. Lakshmi und Narayan haben doch auch ihre Erbschaft vom Vater erhalten, nicht wahr? Sie sind die Nummer 1 und sie werden angebetet. Betrachtet euch auch selbst: „Habe ich entsprechende Tugenden?“ Jetzt gibt es keine Tugenden und niemand kennt seine eigenen Fehler. Jetzt, wo ihr zum Vater gehört, muss es zweifellos eine gewisse Veränderung geben. Der Vater hat das Schloss vor eurem Intellekt geöffnet. Er hat euch auch die Geheimnisse von Brahma und Vishnu erklärt. Dieser ist unrein und jener ist rein. Die Adoption geschieht im glückverheißendsten Übergangszeitalter, wenn Prajapita Brahma da ist und nicht im Goldenen Zeitalter. Hier ist es so, dass Menschen ein Kind adoptieren, wenn sie selbst keins haben können. Auch Prajapita benötigt unbedingt Brahmanenkinder. Ihr seid die Schöpfung, die durch das gesprochene Wort geboren wurde; andere hingegen sind eine leibliche Schöpfung. Brahma ist allgemein bekannt und sein Nachname ist ein unbegrenzter Name. Jeder denkt, Prajapita Brahma sei Adi Dev. Im Englischen würde man ihn als den Urururgroßvater bezeichnen. Shiv Baba trägt jedoch einen ewigen Nachnamen, wohingegen alle anderen begrenzte Nachnamen haben. Deswegen erklärt der Vater: „Alle sollten unbedingt wissen, dass Bharat der großartigste Pilgerort, wo der Unbegrenzte Vater kommt. Es ist nicht so, dass Er im gesamten Bharat wirkt. In den Schriften haben sie über das unreine Land Sindh berichtet, aber wo hat Er das Wissen gelehrt? Wie ist Er nach Abu gekommen? Der Dilwala Tempel ist ein akkurates Denkmal. Diejenigen, die ihn gebaut haben, taten das entsprechend ihrer Intuition, aber man kann kein akkurates Model erschaffen. Dies ist der Ort, wo der Vater kommt und allen Seelen Erlösung gewährt und nicht im sogenannten unreinen Land. Jenes Land heißt jetzt Pakistan. Dies ist das reine Land, aber eigentlich wird der Himmel das reine Land genannt. Das ganze Drama handelt von Reinheit und Unreinheit. Also, lieblichste, geliebte, lange verlorene und jetzt gefundene Kinder, euch ist klar, dass ihr von der Höchsten Seele eine lange Zeit getrennt ward. Wie lange ist es her, dass ihr Baba getroffen habt? Wann werdet ihr Ihn wieder treffen? Dieses wunderschöne Treffen fand statt, als ihr den Satguru im Körper des Vermittlers gefunden habt. Deswegen wird Shiva der Satguru genannt. Es gibt viele Gurus, nicht wahr? Wenn eine Frau heiratet, wird ihr gesagt: „Dein Ehemann ist Dein Gott und Dein Guru.“ Es ist der Ehemann, der sie als erster unrein macht. Heutzutage herrscht sehr viel Unreinheit in der Welt. Ihr Kinder werdet jetzt wunderschön. Der Vater bindet euch Kindern ein festes Armband. In Wirklichkeit findet Raksha Bandhan gleichzeitig mit Shiv Jayanti statt. Der Geburtstag der Gita sollte auch dann stattfinden. Die Geburt Krishnas ist ein bisschen später und zwar in der Neuen Welt. All die Feste stammen jedoch aus dieser Zeit. Weiß irgendjemand, wann Ramas Geburtstag ist? Ihr sagt doch, dass Ramas Geburtstag stattfindet, wenn 1250 Jahre der Neuen Welt verstrichen sind. Niemand kann euch sagen, wann Shiv Jayanti, Krishna Jayanti und Rama Jayanti stattfinden. Ihr Kinder wisst dies jetzt vom Vater und ihr könnt dies akkurat weitergeben; mit anderen Worten, ihr könnt ihnen die Geschichte der gesamten Welt erzählen. Ihr könntet nichts erzählen, was vor Hunderttausenden an Jahren geschehen wäre. Der Vater lehrt solch ein gutes, unbegrenztes Wissen und ihr werdet nur 1 Mal im Kalpa davor bewahrt, unrein zu werden und das für 21 Leben. Gegenwärtig seid ihr in dem fremden Königreich der 5 Laster. Ihr sei euch jetzt des gesamten Kreislaufs der 84 Leben bewusst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Um eine Erbschaft von grenzenlosem Glück in Anspruch zu nehmen, gilt es, unbedingt in euren Gedanken, Worten und Taten rein zu werden. Verinnerlicht mit der Yogakraft gute Sanskaras. Macht euch tugendhaft.
2. Um dauerhaft glücklich zu bleiben, hört den tiefen Geheimnissen zu, die euch der Vater täglich erzählt und gebt sie an andere weiter. Lasst euch wegen nichts verwirren. Beantwortet die Fragen der Leute mit Taktgefühl. Schämt euch nicht.

Segen: Möget ihr frei davon sein, die Anweisungen von anderen zu befolgen, und einen Schlusspunkt setzen, anstatt ein Interesse daran zu zeigen, den nutzlosen Neuigkeiten zuzuhören. Während sie ihres Weges gehen, vermischen einige Kinder die Anweisungen von anderen mit Shrimat. Wenn jemand Neuigkeiten aus der Brahmanenwelt erzählt, dann hören sie dem mit großem Interesse zu. Ihr seid nicht in der Lage etwas zu tun und dennoch hört ihr dem zu. Auf diese Weise dringt es in euren Intellekt ein und dann wird Zeit verschwendet. Deswegen lautet

die Anweisung des Vaters: „Hört es, aber hört dem nicht zu.“ Selbst wenn jemand kommt, um etwas zu erzählen, dann setzt einfach einen Schlusspunkt. Habt keinerlei Abneigung in eurem Ausblick oder Gedanken gegenüber der Person, die etwas erzählte, dann wird man von euch sagen, dass jemand seid, der frei ist von den Anweisungen von anderen.

Slogan: Begrenzte Wesenszüge können nicht einmal in den Träumen von denen auftauchen, die ein unbegrenztes Herz haben.

*** * * O m S h a n t i * * ***